

Vertieftes Fachwissen bei Gym.Lehrern

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 26. März 2019 23:08

Und was ist nun mit all den deutschen Chemie-, Biologie- und Physiklehrern, die es systembedingt nur auf Bachelor-Fachwissen bringen? Ehrlich gesagt schwingt da bei euch schon eine ganze Menge Eitelkeit mit. IHR fühlt euch besser wenn ihr mehr wisst. Bei allem was hier bisher geschrieben wurde, ging es immer nur um EURE Befindlichkeiten, zu keinem Zeitpunkt um die Schülerperspektive. Ich habe genau einen einzigen Schüler im Schwerpunktfach der sich ernsthaft für Dinge interessiert, die ich mit ihm nur besprechen kann, weil ich auf Diplom studiert habe. Alle anderen interessieren sich wenn überhaupt für so profane Dinge wie Drogen und Lebensmittel, das habe ich mir alles anlesen müssen, Biochemie war zu meiner Zeit noch keine Pflichtveranstaltung bei uns Chemikern. Das kann genauso gut jemand nachlesen, der einen Fach-Bachelor abgeschlossen hat. Meinen Drittklässlern erkläre ich gerade, wie eine Batterie funktioniert. Das ist vollkommen trivial und meilenweit entfernt von "aktueller Forschung".

Für guten Unterricht muss es fachlich korrekt sein, das auf jeden Fall. Ich spreche im Schwerpunktfach gerne mal Dinge aus den Materialwissenschaften an, die ich relativ locker aus dem Ärmel schütteln kann, weil ich in dem Fachbereich promoviert habe. Müssen deswegen alle Chemielehrer dieser Welt eine Doktorarbeit geschrieben haben? Sicher nicht. Dann spricht man halt über andere Dinge. Für die Jugendlichen macht das schlussendlich überhaupt keinen Unterschied. Die sind zufrieden mit klaren Strukturen und wenn sie das Gefühl haben, sie verstehen einigermaßen, worum es geht. Wenn ein Lehrer sich fürs eigene Fach begeistern kann, ist das sicher sehr gewinnbringend. Ich hielte es für arg vermessen, diese Begeisterung einem Kollegen mit "nur" Bachelor-Wissen abzusprechen, da sollten wir doch wirklich mal auf dem Teppich bleiben.

Ich find's immer noch schade, dass sich hier keiner äussern will, der z. B. Chemie an einem deutschen Gymnasium unterrichtet, dann wüssten wir mal mehr über die Befindlichkeiten der Kollegen. Zumindest Kiggie scheint sich an der Berufsschule mit Chemie nicht allzu schlecht zu fühlen. Mich beschleicht aber allmählich der Verdacht, dass nur deshalb keiner schreibt, weil den Kollegen die Art von Eitelkeit einfach fremd ist. Die werden ihre Sache schon gut machen.

Ich werde mir auf übernächstes Schuljahr zwei Physik-Klassen wünschen, dann werd ich's schon rausfinden, wie es sich anfühlt zu dilettieren. Viel spannender finde ich aber rausfinden, wie die Schüler das wohl finden. 😊